

Gebrauchsinformation

Zum Gebrauch durch Fachpersonal
Tests pro ml: max. 20

Revision:	01/07-2016
Produkt-Name:	Produkt-Code:
Albu-Liss reagent	AlbuLi
Liss reagent	Liss
Low ionic strength solution	
Für den Antikörper-Suchtest, die Antikörper-Identifizierung, den Verträglichkeitstest. Die beschriebenen Verfahren zur Anwendung gelten ausschließlich für manuelle Methoden. Werden Automaten oder Halbautomaten/Karten verwendet, müssen die Angaben der Geräte-/Kartenhersteller befolgt und Validierungen nach anerkannten Verfahren in Eigenverantwortung durchgeführt werden. Das Produkt ist nur für den in-vitro diagnostischen Laborgebrauch bestimmt und bei + 2 bis 8 °C zu lagern.	

Produktinformation:	Liss-Reagenz und Albu-Liss-Reagenz sind Lösungen mit niedriger Ionenkonzentration, versetzt mit Glycin und salzarmem Rinderalbumin zur direkten Anwendung im serologischen Testsystem. Durch die Reduzierung der Ionenstärke im Testmilieu kommt es zur Verstärkung der Reaktionen zwischen Antigen und Antikörper, was eine Verkürzung der Inkubationszeit beim Antikörpersuchtest, bei der Antikörperidentifizierung sowie der Kreuzprobe bewirkt. Als Konservierungsmittel wird < 0,1 % Na-Azid eingesetzt.
Zur Beachtung:	Na-Azid kann mit Blei und Kupfer reagieren und hochexplosive Metall-Azid-Verbindungen bilden. Deshalb beim Ausgießen mit reichlich Wasser nachspülen. Das Ausgangsmaterial zur Herstellung von Liss wird auf die Anwesenheit von HbsAg sowie von Antikörpern gegen HCV und HIV untersucht. Nur eindeutig als negativ eingestufte Produkte werden für die Herstellung eingesetzt. Trotzdem sollte das Reagenz als potentiell infektiös behandelt werden, da keine der benannten Testmethoden absolut zuverlässig sämtliche Risiken einer Infektion ausschließen kann. Das in Albu-Liss-Reagenz zusätzlich enthaltene Rohmaterial aus Rinderalbumin stammt ausschließlich aus Rinderbeständen, die frei von BSE sind.
Untersuchungs-Methode:	Für die Antikörpersuche und -identifizierung als auch für die Kreuzprobe sollte frisches Serum verwendet werden. Plasma ist nicht geeignet. Serumproben, welche nicht unmittelbar untersucht werden können, sollten bei + 2 bis 8 °C nicht länger als 48 Stunden gelagert werden. (zum längeren Aufbewahren tiefgefrieren). Die Blutproben können in EDTA oder Citrat aufgenommen oder ganz ohne Antikoagulanzen gesammelt werden. Die Austestung sobald als möglich nach der Blutentnahme durchführen, um die Gefahr von falsch positiven bzw. falsch negativen Resultaten durch mögliche Kontamination oder unsachgemäße Lagerung zu minimieren.
Arbeitsmittel für Testungen:	Spender- oder Patientenerythrozyten oder Reagenzerythrozyten, Spender- oder Patientenserum oder spezifisches Blutgruppenreagenz, Markierungsstifte, Isotonische NaCl-Lösung, Pipetten, Teströhrchen, Röhrchenständer, kalibrierte Zentrifuge, Kurzzeitmesser.

Gebrauchsinformation

Zum Gebrauch durch Fachpersonal
Tests pro ml: max. 20

Revision:	01/07-2016
Produkt-Name:	Produkt-Code:
Albu-Liss reagent	AlbuLi
Liss reagent	Liss
Low ionic strength solution	
Für den Antikörper-Suchtest, die Antikörper-Identifizierung, den Verträglichkeitstest. Die beschriebenen Verfahren zur Anwendung gelten ausschließlich für manuelle Methoden. Werden Automaten oder Halbautomaten/Karten verwendet, müssen die Angaben der Geräte-/Kartenhersteller befolgt und Validierungen nach anerkannten Verfahren in Eigenverantwortung durchgeführt werden. Das Produkt ist nur für den in-vitro diagnostischen Laborgebrauch bestimmt und bei + 2 bis 8 °C zu lagern.	

Produktinformation:	Liss-Reagenz und Albu-Liss-Reagenz sind Lösungen mit niedriger Ionenkonzentration, versetzt mit Glycin und salzarmem Rinderalbumin zur direkten Anwendung im serologischen Testsystem. Durch die Reduzierung der Ionenstärke im Testmilieu kommt es zur Verstärkung der Reaktionen zwischen Antigen und Antikörper, was eine Verkürzung der Inkubationszeit beim Antikörpersuchtest, bei der Antikörperidentifizierung sowie der Kreuzprobe bewirkt. Als Konservierungsmittel wird < 0,1 % Na-Azid eingesetzt.
Zur Beachtung:	Na-Azid kann mit Blei und Kupfer reagieren und hochexplosive Metall-Azid-Verbindungen bilden. Deshalb beim Ausgießen mit reichlich Wasser nachspülen. Das Ausgangsmaterial zur Herstellung von Liss wird auf die Anwesenheit von HbsAg sowie von Antikörpern gegen HCV und HIV untersucht. Nur eindeutig als negativ eingestufte Produkte werden für die Herstellung eingesetzt. Trotzdem sollte das Reagenz als potentiell infektiös behandelt werden, da keine der benannten Testmethoden absolut zuverlässig sämtliche Risiken einer Infektion ausschließen kann. Das in Albu-Liss-Reagenz zusätzlich enthaltene Rohmaterial aus Rinderalbumin stammt ausschließlich aus Rinderbeständen, die frei von BSE sind.
Untersuchungs-Methode:	Für die Antikörpersuche und -identifizierung als auch für die Kreuzprobe sollte frisches Serum verwendet werden. Plasma ist nicht geeignet. Serumproben, welche nicht unmittelbar untersucht werden können, sollten bei + 2 bis 8 °C nicht länger als 48 Stunden gelagert werden. (zum längeren Aufbewahren tiefgefrieren). Die Blutproben können in EDTA oder Citrat aufgenommen oder ganz ohne Antikoagulanzen gesammelt werden. Die Austestung sobald als möglich nach der Blutentnahme durchführen, um die Gefahr von falsch positiven bzw. falsch negativen Resultaten durch mögliche Kontamination oder unsachgemäße Lagerung zu minimieren.
Arbeitsmittel für Testungen:	Spender- oder Patientenerythrozyten oder Reagenzerythrozyten, Spender- oder Patientenserum oder spezifisches Blutgruppenreagenz, Markierungsstifte, Isotonische NaCl-Lösung, Pipetten, Teströhrchen, Röhrchenständer, kalibrierte Zentrifuge, Kurzzeitmesser.

Röhrchentest:	Zur Verbesserung der Testergebnisse empfiehlt es sich, die Blute mind. einmal in 0,9% NaCl-Lösung zu waschen.
	1. Aus der gewaschenen Blutprobe wird eine 2 - 3 %ige Erythrozytensuspension in 0,9% NaCl-Lösung hergestellt.
	2. 1-2 Tropfen Probandenserum oder spezifisches Testserum in ein beschriftetes Röhrchen pipettieren, gleiche Menge der Erythrozytensuspension hinzugeben und gut mischen.
	3. 1 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz dazugeben, gut mischen. <i>Achtung: Reihenfolge wegen möglicher Hämolyse beachten.</i>
	4. Um Kälteantikörper nachzuweisen, den Ansatz sofort oder 5-10 Min. bei RT stehen lassen; danach bei 1.500 UpM an zentrifugieren.
	5. Für die AHG-Phase den Ansatz 15-30 Min. bei +37°C inkubieren und 1 Min. bei 1.500 UpM an zentrifugieren. 5a.) Bei Zugabe von 2 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz ist eine Verkürzung der Inkubationszeit auf nur 10 Min. bei 37°C möglich. 5b.) Bei Zugabe von 4 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz ist eine Verkürzung der Inkubationszeit auf nur 5 Min. bei 37°C möglich.
	6. Negative Reaktionsgemische 3 Mal mit NaCl waschen, nach dem 3. Waschgang sorgfältig dekantieren.
	7. 1 Tropfen Anti-Humanglobulin-Serum dazugeben, 1 Minute stehen lassen.
	8. 1 Minute bei 400 g (1.500 UpM) an zentrifugieren, ablesen.
Hinweis:	Vom Alter des verwendeten Blutes ist die Stärke der Positivreaktion abhängig. Leichte Trübungen beeinflussen nicht die Reaktivität des Produktes. Haltbarkeit bis zum Verfalldatum bei + 2 bis 8 °C Lagertemperatur, nicht einfrieren, - Manuelle Techniken sind nach den Vorgaben des Herstellers - anzuwenden. Für den Einsatz des Serums in Automaten kann eine - Verdünnung erforderlich sein. Die Anwendung ist dann vom Anwender - und in Verantwortung des Anwenders zu validieren. Die - Verantwortung des Anwenders gilt auch für jede sonstige - Veränderung des Fertigserums wie z.B. Einfrieren auf - Mikrotiterplatten u.ä.
Grenzen der Testmethoden:	Röhrchentests sollten nach Beendigung der Zentrifugation abgelesen werden. Falsch negative Ergebnisse können ihre Ursache in ungenügender Zellkonzentration, ungenügender Inkubationstemperatur bzw. -zeit und/oder ungenügender Zentrifugation haben. Falsch positive Ergebnisse können auftreten durch bakterielle oder chemische Kontamination des Antiserums, der Zellen oder der physiologischen NaCl-Lösung und/oder ungenügende Zentrifugation oder durch andere Abweichungen von dieser Testmethode.

Röhrchentest:	Zur Verbesserung der Testergebnisse empfiehlt es sich, die Blute mind. einmal in 0,9% NaCl-Lösung zu waschen.
	1. Aus der gewaschenen Blutprobe wird eine 2 - 3 %ige Erythrozytensuspension in 0,9% NaCl-Lösung hergestellt.
	2. 1-2 Tropfen Probandenserum oder spezifisches Testserum in ein beschriftetes Röhrchen pipettieren, gleiche Menge der Erythrozytensuspension hinzugeben und gut mischen.
	3. 1 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz dazugeben, gut mischen. <i>Achtung: Reihenfolge wegen möglicher Hämolyse beachten.</i>
	4. Um Kälteantikörper nachzuweisen, den Ansatz sofort oder 5-10 Min. bei RT stehen lassen; danach bei 1.500 UpM an zentrifugieren.
	5. Für die AHG-Phase den Ansatz 15-30 Min. bei +37°C inkubieren und 1 Min. bei 1.500 UpM an zentrifugieren. 5a.) Bei Zugabe von 2 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz ist eine Verkürzung der Inkubationszeit auf nur 10 Min. bei 37°C möglich. 5b.) Bei Zugabe von 4 Tropfen Liss-Reagenz/Albu-Liss-Reagenz ist eine Verkürzung der Inkubationszeit auf nur 5 Min. bei 37°C möglich.
	6. Negative Reaktionsgemische 3 Mal mit NaCl waschen, nach dem 3. Waschgang sorgfältig dekantieren.
	7. 1 Tropfen Anti-Humanglobulin-Serum dazugeben, 1 Minute stehen lassen.
	8. 1 Minute bei 400 g (1.500 UpM) an zentrifugieren, ablesen.
Hinweis:	Vom Alter des verwendeten Blutes ist die Stärke der Positivreaktion abhängig. Leichte Trübungen beeinflussen nicht die Reaktivität des Produktes. Haltbarkeit bis zum Verfalldatum bei + 2 bis 8 °C Lagertemperatur, nicht einfrieren, - Manuelle Techniken sind nach den Vorgaben des Herstellers - anzuwenden. Für den Einsatz des Serums in Automaten kann eine - Verdünnung erforderlich sein. Die Anwendung ist dann vom Anwender - und in Verantwortung des Anwenders zu validieren. Die - Verantwortung des Anwenders gilt auch für jede sonstige - Veränderung des Fertigserums wie z.B. Einfrieren auf - Mikrotiterplatten u.ä.
Grenzen der Testmethoden:	Röhrchentests sollten nach Beendigung der Zentrifugation abgelesen werden. Falsch negative Ergebnisse können ihre Ursache in ungenügender Zellkonzentration, ungenügender Inkubationstemperatur bzw. -zeit und/oder ungenügender Zentrifugation haben. Falsch positive Ergebnisse können auftreten durch bakterielle oder chemische Kontamination des Antiserums, der Zellen oder der physiologischen NaCl-Lösung und/oder ungenügende Zentrifugation oder durch andere Abweichungen von dieser Testmethode.

SD-nostik
 Diagnostik – Vertrieb und Beratung
 Bastian Schneider & Anne-Christin Schneider GbR
 Am Hohenstein 31 / 74889 Sinsheim / Germany
 ☎ +49 (0) 7261-9134-80 📠 +49 (0) 7261-9134-81
 ✉ info@sd-nostik.de
 🌐 www.sd-nostik.de

 CE Immundiagnostika GmbH
 Am Seerain 13, 74927 Eschelbronn, Germany

SD-nostik
 Diagnostik – Vertrieb und Beratung
 Bastian Schneider & Anne-Christin Schneider GbR
 Am Hohenstein 31 / 74889 Sinsheim / Germany
 ☎ +49 (0) 7261-9134-80 📠 +49 (0) 7261-9134-81
 ✉ info@sd-nostik.de
 🌐 www.sd-nostik.de

 CE Immundiagnostika GmbH
 Am Seerain 13, 74927 Eschelbronn, Germany